

ARS IBERICA Band 6

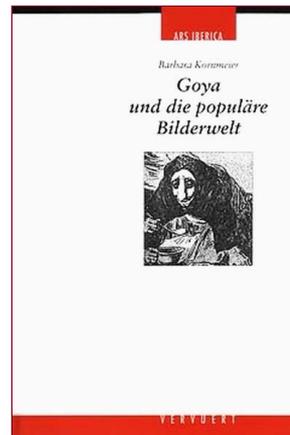
Kunsthistorische Studien der Carl Justi-Vereinigung
Herausgegeben in deren Auftrag von Barbara Borngässer, Henrik Karge, Bruno Klein, Gisela Noehles-Doerk, Martin Warnke

Barbara Kornmeier

Goya und die populäre Bilderwelt

Frankfurt a. M., 1999, Iberoamericana / Vervuert, 276 Seiten; Festeinband, ISBN 9783893545162

Topoi der populären Bilderwelt wie Karneval und Verkehrte Welt, Hexen- und Teufelsdarstellungen, Trunkenbolde und Stierkämpfer sind ein häufiges Thema in Goyas Serienwerken. Diese Studie untersucht erstmals die zentrale Rolle der populären Bilderwelt für Goyas Bildfindungen. Dabei markiert die sich durch die Französische Revolution wandelnde Vorstellung von Volk und Nation den Kontext, in dem diese Thematik verankert wird. Im Zuge der Entdeckung des Volkstümlichen durch die gebildete Welt im ausgehenden 18. Jahrhundert erfährt nicht nur die populäre Grafik eine bis dahin unbekannte Wertschätzung. Vielmehr wirft auch die Aufwertung des Emotionalen in Kunst und Literatur ein anderes Licht auf das Volkstümliche, da nun die systematische Stellung von Spott und Satire für Goyas Kunstproduktion nachvollzogen werden kann. Diese mentalitätsgeschichtliche Studie über Goyas Auseinandersetzung mit der Volkskultur liefert einen überzeugenden neuen Zugriff auf dessen Werk und beschreibt dabei zugleich ein anspruchsvolles Stück europäischer Kulturgeschichte.



Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung

- Stand der Forschung
- Zur Methode und Verwendung der Begriffe "volkstümlich" und "populär"

II. Die Entdeckung des Volkstümlichen

- Der Ort des Volkstümlichen
- Suche nach dem Ursprünglichen

III. Volkstümliche Satire bei Goya

- Der Karneval in Spanien
- Karnevalsmotive und ihre Ausdrucksformen in den "Caprichos"
- Verkehrte Welt als typisch volkstümlicher Satiremodus in den "Caprichos"
- Ideengeschichtliche Einbettung von Goyas "Caprichos" in die zeitgenössische Satiretheorie

IV. Volkstümliche Tradition und Schauerromantik

- Das Übernatürliche als Repräsentationsform des Erhabenen
- Motive aus Wunder- und Aberglaube bei Goya
- Wunder- und Aberglaube als Quelle künstlerischer Phantasie

V. Die Moral der Bilderbögen

- Sensibilität und Gesellschaftsreform
- Goyas Auseinandersetzung mit moralisierenden Themen

VI. Nation und "Helden" bei Goya

[Seitenanfang »](#)